

Maz

16.03.2026

Schulinterner Lehrplan des Zeppelin-Gymnasiums Lüdenscheid

zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I (G9)

Wirtschaft/Politik und WP II Politik/Geschichte

(Stand: 18.03.2026)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	
	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
2	Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	59
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	60
2.4	Lehr- und Lernmittel	61
3	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	62
4	Qualitätssicherung und Evaluation	62

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Am Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid wird das Fach Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I (Klassen 5-10) unterrichtet. In den Klassen 9 und 10 wird das Fach durch ein Differenzierungsangebot im Wahlpflichtbereich II (Geschichte/Politik) ergänzt.

Wirtschaft/Politik (WiPo) ist ein eigenständiges sozialwissenschaftliches Fach, das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bildung in integrierter Form vermittelt. Es wird gemäß der Stundentafel für die Sekundarstufe I (G9) des Landes NRW wie folgt unterrichtet: Klassen 6, 8, 9 und 10 je 2 Wochenstunden.

Leitbild

Das Fach Wirtschaft/Politik orientiert sich am übergeordneten Leitbild des Zeppelin-Gymnasiums, das die ganzheitliche Persönlichkeitsentfaltung der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt. Dabei werden sowohl die individuellen Lernausgangslagen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lernenden berücksichtigt als auch die Anforderungen des gymnasialen Bildungsauftrags erfüllt. Zentrale Werte wie Mitmenschlichkeit, Achtung der Menschenwürde und Toleranz bilden das Fundament unseres pädagogischen Handelns. Sie befähigen die Schülerinnen und Schüler, soziale Verantwortung zu übernehmen und die gesellschaftlichen sowie politischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft – im europäischen wie im globalen Kontext – aktiv mitgestalten zu können.

Als angehende Europaschule verankert das Zeppelin-Gymnasium die europäische und internationale Dimension ausdrücklich im Fachunterricht. Im WiPo-Unterricht werden europäische Institutionen, Werte und politische Prozesse daher nicht als abstraktes Zusatzwissen behandelt, sondern als integraler Bestandteil politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bildung. Schülerinnen und Schüler lernen, sich als mündige europäische Bürgerinnen und Bürger zu verstehen, die in einer vernetzten Welt handlungsfähig sind und globale Zusammenhänge – von Handelsbeziehungen über Klimapolitik bis hin zu internationalen Institutionen – kritisch reflektieren können.

Ein weiterer profilgebender Schwerpunkt liegt im Bereich Nachhaltigkeit, der die Themenfelder Natur und Gesundheit ausdrücklich einschließt. Im WiPo-Unterricht bedeutet dies, dass ökologische Fragen – etwa nachhaltiges Wirtschaften, Ressourcenschonung, Ernährung und Gesundheit als politisches Thema oder der Zusammenhang von Umwelt und gesellschaftlichem Wohlstand – systematisch in die Unterrichtsplanung integriert werden. Schülerinnen und Schüler entwickeln so ein Bewusstsein dafür, dass wirtschaftliche und politische Entscheidungen stets Auswirkungen auf Natur, Gesundheit und das Leben zukünftiger Generationen haben.

Im Fachunterricht achten wir daher auf ein positives, wertschätzendes Lernklima sowie auf methodisch und inhaltlich anspruchsvollen Unterricht, der die Lernenden kontinuierlich bei ihrer Berufs- und Lebensorientierung begleitet. Wir nutzen gezielt außerschulische Lernorte – darunter das Amtsgericht, die Tafel sowie europabezogene und nachhaltigkeitsorientierte Lernorte und Institutionen – und kooperieren mit Partnern wie

der Verbraucherzentrale, um den Unterricht lebensnah, gesellschaftlich relevant und zukunftsorientiert zu gestalten.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der schulinterne Lehrplan für Wirtschaft/Politik konkretisiert die Vorgaben des Kernlehrplans für die gymnasiale Sekundarstufe I (G9) in NRW unter Berücksichtigung der spezifischen Bedingungen und des Schulprofils des Zeppelin-Gymnasiums Lüdenscheid. Alle Lehrkräfte sind verpflichtet, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden anzubahnen und weiterzuentwickeln.

Das „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ legt die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die einzelnen Jahrgangsstufen fest. Es ermöglicht den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Vorhaben zu den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten – und macht dabei auch deutlich, an welchen Stellen europäische Bezüge systematisch eingebunden werden.

Das Übersichtsraster dient der Sicherung vergleichbarer Unterrichtsstandards sowie der Kontinuität bei Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass im Rahmen der Unterrichtsvorhaben alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans – einschließlich der europäischen Perspektive als fächerübergreifendem Querschnittsthema – angemessen Berücksichtigung finden.

Klasse 6	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Wirtschaft-Politik - Ein neues Fach 1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Das parlamentarische System der BRD 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Eigene berufliche Zukunft - KaoA 6. Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft	Globalisierung 10. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
Mitbestimmung und Zusammenleben in der Schule 4. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie 2. Identität und Lebensgestaltung	Medien als vierte Gewalt 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Arbeitswelt - Unternehmen und Gewerkschaften 6. Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft	EU - Chancen und Grenzen 9. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft
Umgang mit Medien 5. Medien und Information in der digitalisierten Welt	Lebensgestaltung Jugendlicher 4. Identität und Lebensgestaltung	Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens 1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik 11. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik
Jugendliche als Verbraucher 1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	Jugendliche im Rechtssystem 4. Identität und Lebensgestaltung	Soziale Sicherung und Gerechtigkeit 7. Soziale Sicherung in Deutschland	Menschen in Bewegung - Migration 11. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik
Nachhaltigkeit: Wie können wir die Erde schützen? 3. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	Jugendliche als Verbraucher 8. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher	Parteien in der BRD 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Kinder in aller Welt 3. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	Nachhaltiges Konsumieren 8. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher	Gefahr der Demokratie - Extremismus 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Politik in der Gemeinde 4. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Familie und Gesellschaft 2. Identität und Lebensgestaltung			

2.1 Übersicht: Schulinterner Lehrplan

6	1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Wirtschaft-Politik - Ein neues Fach	4. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie 2. Identität und Lebensgestaltung Mitbestimmung und Zusammenleben in der Schule	5. Medien und Information in der digitalisierten Welt Umgang mit Medien	1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Jugendliche als Verbraucher	3. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Nachhaltigkeit: Wie können wir die Erde schützen?	3. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Kinder in aller Welt	4. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Politik in der Gemeinde	2. Identität und Lebensgestaltung Familie und Gesellschaft
	2	12	10	16	8	8	6	6
8	2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Das parlamentarische System der BRD	2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Medien als vierte Gewalt	4. Identität und Lebensgestaltung Lebensgestaltung Jugendlicher	4. Identität und Lebensgestaltung Jugendliche im Rechtssystem	8. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher Jugendliche als Verbraucher	8. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher Nachhaltiges Konsumieren		
	16	8	8	16	12	8		
9	6. Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft Eigene berufliche Zukunft - KAoA	6. Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft Arbeitswelt - Unternehmen und Gewerkschaften	1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens	7. Soziale Sicherung in Deutschland Soziale Sicherung und Gerechtigkeit	2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Parteien in der BRD	2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Gefahr der Demokratie - Extremismus		
	6 +8	14	10	12	8	8		
10	10. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft Globalisierung	9. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft EU - Chancen und Grenzen	11. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	11. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Menschen in Bewegung - Migration				
	16	18	22	8				

Jahrgangsstufe 6

1. Wirtschaft-Politik: Ein neues Fach

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz		Urteilskompetenz		Handlungskompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...							
• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)		• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6)		• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessen- gebundenheit (UK 2)		• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)	
Inhaltsfelder (If)		If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie					
Inhaltliche Schwerpunkte		If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter				
		If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen				
Zeitbedarf		2 Unterrichtsstunden					

1. Wirtschaft-Politik: Ein neues Fach

Konkretisierung des 1. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 1.1 „Politik“ im Alltag und in der Schule	- Was bedeutet Politik und Wirtschaft? - Wie bestimmen Politik und Wirtschaft unseren Alltag?	beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1)	begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)	12-15 18-21	- Mindmap zur Definition - Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (S. 18ff.) - Strukturlegenspiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ spielen (S. 21)
2. Sequenz Kapitel 1.2 Wirtschaft im Alltag und in der Schule			bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	12-13 16-21	

2. Mitbestimmung und Zusammenleben in der Schule

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz		Urteilskompetenz		Handlungskompetenz		
Die Schülerinnen und Schüler...								
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),		• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessen- gebundenheit (UK 2), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsum- relevanten Handelns (UK 5),		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),		
Inhaltsfelder (If)		If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung						
Inhaltliche Schwerpunkte		If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz					
		If 4	• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup					
Zeitbedarf		12 Unterrichtsstunden						

2. Mitbestimmung und Zusammenleben in der Schule

Konkretisierung des 2. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Abschnitt					
1. Sequenz Kapitel 3.1 Das Schulleben regeln	• Mitbestimmung in der Schule: Klassensprecher- und SV-Wahl • Wahlgrundsätze erläutern • Schulregeln und Rechtsgrundlagen darstellen • Aufgaben der SV und Schulkonferenz • Bedeutung von Regeln in der Schule	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	• 40-54 • 71	• Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (S. 42)1 • Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (S. 65f. im Sb) • Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (S. 69f.) • Aktualitätsbezug: Ggf. Bezug zu anstehenden Kommunal- oder Bundestagswahlen herstellen
2. Sequenz Kapitel 3.2 In den Gremien der Schule mitwirken (SV)		• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie,	• 40-42 • 55-71	

¹ Orange: Digitale Medien

		Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)	Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) - ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2) - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)		
2. Abschnitt					
1. Sequenz Kapitel 2.1 Regeln und Streit in der Klasse	- Bedeutung von Regeln in der Schule - Merkmale von Mobbing	beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4)	begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)	22-33 39	- Antimobbing-Regeln - Rollenspiel zur Darstellung von Konflikten in GA
2. Sequenz Kapitel 2.2 Vor- und Nachteile von Gruppen	Die Klasse als Gruppen im Spannungsfeld verschiedener Rollen und Erwartungen	stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4)	22-24 34-39	

Hinweis: Die Reihenfolge der Abschnitte kann getauscht werden, je nachdem welches UV man anschließen möchte. Im Anschluss an den 1. Abschnitt bietet sich das UV Politik in der Gemeinde an, im Anschluss an den 2. Abschnitt das UV Familie und Gesellschaft. Des Weiteren bietet sich bei beiden Abschnitten das UV Umgang mit Medien an, da man hier an Mobbing anknüpfen kann.

3. Umgang mit Medien

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld			
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden			

3. Umgang mit Medien

Konkretisierung des 3. UVs

		Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 7.1 Medien und Informationen im digitalen Zeitalter	- Ist zu viel Medienkonsum schädlich? - Medien als Informations- und Werbemittel	- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5) - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5)	- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5) - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)	174-185 197	- Ein Medientagebuch erstellen (S. 176) - Nachrichten auf Seriosität prüfen (S. 185) ...
2. Sequenz Kapitel 7.2 Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens	Chancen und Gefahren sozialer Medien- Schwerpunkt Mobbing			174-176 186-197	

4. Jugendliche als Verbraucher

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),
Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft			
Zeitbedarf	16 Unterrichtsstunden			

4. Jugendliche als Verbraucher

Konkretisierung des 4. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 4.1 Warum wir „wirtschaften“	Sind wir nie zufrieden? - Bedürfnisse und Beeinflussung des Kaufverhaltens	beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)	bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	72-80 121	- Eine Markterkundung durchführen (S. 74 im Sb) - Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (S. 91 im Sb) - Werbung analysieren und gestalten (S. 109f. im Sb) - Ein Finanz-Coaching für SuS simulieren (S. 121 im Sb) - Anonyme Umfrage zum Taschengeld
2. Sequenz Kapitel 4.2 Mit Geld umgehen	- Was können wir uns leisten? - Entwicklung des Geldes und Umgang mit dem Taschengeld Der Euro als Zahlungsmittel in Europa	erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)		72-74 81-92 121	
3. Sequenz Kapitel 4.3 Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbrauchern	Kaufverträge für Minderjährige?	vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1)	beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1)	72-74 93-101 121	
4. Sequenz Kapitel 4.4 Kaufentscheidungen	Einfluss von Marken und Werbung auf unser Kaufverhalten		Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1)	72-74 102-121	

5. Nachhaltigkeit: Umweltschutz

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen			
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

5. Nachhaltigkeit: Umweltschutz

Konkretisierung des 5. UVs

		Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 8.1 Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule	- Was hat Nachhaltigkeit mit meinem Leben zu tun? - Nachhaltige Projekte am Bsp. Müll, Verkehr und Energie	erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)	beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3)	198-212 227	- Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (S. 200 im Sb) „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (S. 227 im Sb) - Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (S. 203 im Sb) - Umgang mit Karikaturen
2. Sequenz Kapitel 8.2 Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat	Wie können Unternehmen und der Staat nachhaltig handeln?			198-200 213-219 227	

6. Kinder in aller Welt

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),		• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbstgestellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung			
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

6. Kinder in aller Welt

Konkretisierung des 6. UVs

		Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 8.3 Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt	Wie leben Kinder in anderen Ländern?	erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3)	vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)	198-227	- Plakat erstellen - Umgang mit Karikaturen - z.B. Weihnachten im Schuhkarton/Spendenlauf²
2. Sequenz Kinderrechte	- Kinderrechtskonvention - Kinderrechte				
3. Sequenz Handlungsmöglichkeiten	Was können wir tun? - Hilfsmöglichkeiten				

² [Blau](#): Europabezug

7. Politik in der Gemeinde

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz		
Zeitbedarf	6 Unterrichtsstunden			

7. Politik in der Gemeinde

Konkretisierung des 7. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 6.1 Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde	• Wo kann ich mich politisch beteiligen? • Wer entscheidet in der Gemeinde?	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	• 144-160 • 173	• Besuch des Rathauses³, Expertenbefragung eines lokalen Politikers • Eine Ratssitzung simulieren (S. 155f. im Sb) • Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen • Wahlplakate analysieren und bewerten (S. 168 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 6.2 Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde	• Macht keiner mehr mit? - Formen politischer Entscheidungsmöglichkeiten			• 161-172	

³ [Grün](#): Kulturpfade/Exkursionen/Schulwald

8. Familie und Gesellschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen			
Zeitbedarf	6 Unterrichtsstunden			

8. Familie und Gesellschaft

Konkretisierung des 8. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 5.1 Familien gestern, heute und morgen	• Unterschiedliche Lebensformen und deren Wandel • Bedeutung der Familie • Aufgaben in der Familie	• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	• 122-134 • 143	• Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (S. 124 im Sb) • Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (S. 143 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 5.2 Rollen und Aufgaben in der Familie			• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4)	• 122-124 • 135-143	

Jahrgangsstufe 8

1. Das parlamentarische System der BRD

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)		- Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK2) - Ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) - Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	- Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - Beurteilen, kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - Begründen ein eigenes Urteil (UK 4) - Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)	- Setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), - Stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), - Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Inhaltsfelder (If)	If 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Prinzipien und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland - Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung - Gefährdungen der Demokratie - Partizipation in der Zivilgesellschaft			
Zeitbedarf	16 Unterrichtsstunden			

1. Das parlamentarische System der BRD

Konkretisierung des 1. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 1.1 Grundlagen der Demokratie in Deutschland	- Wie funktioniert unsere Demokratie? – Grundsätze der Demokratie und der Verfassung in Deutschland. - Grundprinzipien des Rechtsstaates am Bsp der Grundrechte - der Rechtsstaat im Spannungsfeld Freiheit vs. Sicherheit	- Stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK If 2), - Erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK If 2), - Benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, (SK If, 2)	- Beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK If 2), - Beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK If 2),	14-29	- Optionaler Besuch des Landtages in Düsseldorf am Exkursionstag im Nov. und dessen Vorbereitung im Unterricht - Möglicher Einstieg: Inselfzenario - Erhalt des GG - Gruppenarbeit zu den Staatsorganen - Teilnahme an der U18 Wahl (Im Falle einer Wahl) - Statistische Analysen zum Wahlverhalten in der BRD - Simulationsmethoden/ Diskussion/ Rede schreiben: Sollte das Wahlalter auf 16 herabgesetzt werden - Karikaturen analysieren
2. Sequenz Kapitel 2.1 Durch Wahlen in der repräsentativen Demokratie mitwirken	- Wahlen in Deutschland: Funktionen, Grundsätze, Ziele - Das Parteiensystem und die Zusammensetzung der Bundes- und Landtage - Partizipationsmöglichkeit Jugendlicher in der BRD. – reichen die Möglichkeiten aus oder sollten Wahlen für Jugendliche ermöglicht oder das Wahlsystem überholt werden?			46-63	

Sequenz 3 Kapitel 1.2 Machtverteilung und Entscheidungs- findung in Deutschland	• Gewaltenteilung, Staatsorgane und ihre Bedeutung im Gesetzgebungsprozess erklären			• 30-45	• An einem aktuellen Beispiel den Gang der Gesetzgebung simulieren/darstellen • Karikaturen analysieren
---	---	--	--	---	--

Anmerkung: Nach dem ersten Abschnitt kann auch das UV 3 Jugendliche im Rechtsstaat eingeschoben werden. Abhängig davon, wie der Rechtsstaat Deutschland betrachtet werden soll (deduktiv/ induktiv).

2. Medien als vierte Gewalt

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)		- Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK1) - Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK2) - Präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) - Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	- Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - Beurteilen, kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - Begründen ein eigenes Urteil (UK 4) - Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) - Beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)	- Vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) - Setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), - Artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3) - Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Inhaltsfelder (If)	If 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Partizipation in der Zivilgesellschaft - Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess			
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

2. Medien als vierte Gewalt

Konkretisierung des 2. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 2.2 Mit (digitalen) Medien in der Demokratie mitwirken	- Medienentwicklung - Informationsmedien, deren Formen und Bedeutung im Wandel der Zeit und deren Funktion und Bedeutung in der Demokratie der BRD - Manipulation durch Medien?! - Lenken oder ermöglichen die Medien die Meinungsbildung (Wirklichkeit, Berichterstattung und Beeinflussung der Medienwelt heute)	- Benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK If 2) - Erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK If 2)	- Beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK If 2), - Beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK If 2), - Diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess	66-77	- Qualitative und quantitative Umfrage zur Mediennutzung im Alltag oder auch zur Informationsnutzung durch Medien - Workshop zum Thema Mobbing eines externen Partners - Gruppenarbeiten zur Weiterentwicklung der Medien - Simulationsmethoden zur Diskussion über Fake News und Fake Views
2. Sequenz Kapitel 2.2.1 Politik in den sozialen Medien: eine Chance für mehr Beteiligung oder eine Gefahr für die Demokratie	Digitale und soziale Medien: - Chancen und Risiken sozialer Medien für die Demokratie und die politische Beteiligung - Gefahren der Masseninformatoren - Fake News - Gefahren sozialer Medien am Beispiel von Cybermobbing			70-75 147-150	

3. Lebensgestaltung Jugendlicher

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - Erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)		- Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK1) - Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK2) - Ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	- Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) - Begründen ein eigenes Urteil (UK 4) - Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) - Beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)	- Vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) - Setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), - Artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3) - Erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5)
Inhaltsfelder (If)	If 4: Identität und Lebensgestaltung			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung - Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt			
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

3. Lebensgestaltung Jugendlicher

Konkretisierung des 3. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 4.1 Der Einfluss sozialer Erwartungen auf dem Weg zum Ich	• Wer bin ich und wenn ja wie viele? • Rollen, Rollenerwartungen, Rollenkonflikte • Werte und Normen in der Gesellschaft und sozialen Medien • Soziales Engagement und das Freiwillige Soziale Jahr - Verpflichtende Einführung?	• Erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK If 4), • Beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen (SK If 4) • Beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK If 4), • Erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements (SK If 4)	• Beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK If 4), • Beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft (UK If 4)	110-130	• Arbeit mit statistischem Material • Simulative Diskussion zum Thema „Verpflichtende Einführung des freiwilligen sozialen Jahrs“ • Evtl. Projekt zum sozialen Engagement entwickeln
2. Sequenz Kapitel 4.1.4 Jugendschutzgesetz: Einschränkung oder nötiger Schutz	• Der besondere Schutz der Jugendlichen: Gesetze im Alltag • Kennzeichen der Lebensphase „Jugend“			125-131	

4. Jugendliche im Rechtssystem

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),		- Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK1) - Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK2) - Ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4)	- Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - Beurteilen, kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) - Begründen ein eigenes Urteil (UK 4) - Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)	- Vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) - Setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), - Stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), - Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)
Inhaltsfelder (If)	If 4: Identität und Lebensgestaltung			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen - Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzip des Jugendstrafrechts			
Zeitbedarf	16 Unterrichtsstunden			

4. Jugendliche im Rechtssystem

Konkretisierung des 4. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 4.2.1 Jugendkriminalität - Zahlen und Daten	• (Wdh.) Grundprinzipien des Rechtsstaates • Hält sich jeder an die Gesetze? Statistische Analyse der Ursachen, Formen und Entwicklung von Jugendkriminalität in Deutschland • Rechte und Pflichten von Jugendlichen	• Beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (Sk If 4) • Stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (Sk If 4)	• Diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (Uk If 4)	• 132-135	• Besuch einer Gerichtsverhandlung • Eine Gerichtsverhandlung simulieren • Statistiken und Fragebögen auswerten
2. Sequenz Kapitel 4.2.2/3 Jugendstrafrecht	• Deliktsfähigkeit und Einblicke in das Jugendstrafrecht • Sinn/ Zweck von Strafe • Eine Tat zwei Urteile? Zivil- und Strafprozess unterscheiden • Ablauf einer Gerichtsverhandlung am Beispiel des Jugendgerichts • Sollten Jugendliche härter bestraft werden?			• 136-144	
3. Sequenz Kapitel 4.2.4 Cyberkriminalität (optional, Verknüpfung mit Thema 2)	• Strengere Gesetze für Cyberkriminalität?			• 147-150	

5. Jugendliche als Verbraucher

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - Analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4) - Erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)		- Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK1) - Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - Führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) - Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	- Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) - Begründen ein eigenes Urteil (UK 4) - Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) - Beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)	- Vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) - Artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3) - Stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), - Realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6)
Inhaltsfelder (If)	If 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge - Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten - Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter - Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits- Urheber- und Nutzungsrechte			
Zeitbedarf	12 Unterrichtsstunden			

5. Jugendliche als Verbraucher

Konkretisierung des 5. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 5.1 Jugendliche Konsumenten auf (Internet-) Märkten Kapitel 6.1 Umgang mit Geld Kapitel 6.2 Umgang mit Schulden	• Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB), Gewährleistung und Garantie • Umgang mit Fake-Shops • Umgang mit Geld I: Einnahmen, Ausgaben, • Umgang mit Geld II: Sparen und Schulden	• Stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (Sk If 8), • Erläutern die Ursachen von Verschuldung (Sk If 8), • Beschreiben die Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschützenden (Sk If 8)	• Beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (Uk If 8), • Bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (Uk If 8)	152-164 184-191 192-203	• Materialien der Verbraucherschützenden hinzuziehen • Evtl. Projektgestaltung zur Beeinflussung des Kaufverhaltens durch Algorithmen und digitalen Medien • Arbeit mit statistischem Material
2. Sequenz Kapitel 5.3 Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen	• Werbung in Dauerschleife - Braucht es immer und überall Werbung? • Algorithmen und Cookies: Wie werden unsere Kaufentscheidungen (auch durch soziale Medien) beeinflusst?	• Beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (Sk If 8)		176-183	

6. Nachhaltiges Konsumieren

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - Analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4)		- Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - Reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) - Präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) - Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	- Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - Beurteilen, kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)	- Setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), - Artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3) - Erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5), - Realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6) - Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)
Inhaltsfelder (If)	If 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten - Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter - Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein			
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

6. Nachhaltiges Konsumieren

Konkretisierung des 6. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Grundlagen nachhaltigen Konsums	- Wie beeinflusst unser Kaufverhalten die Umwelt? - Mehr und mehr: Brauche ich wirklich immer etwas Neues? - Wie kann ich die Umwelt durch mein Konsumverhalten schützen?	- Beschreiben die Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschützern (Sk If 8) - Beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (Sk If 8) - Analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (Sk If 8)	Bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (Uk If 8)	Team: 70-73	- Entwicklung eines Projektes zum Konsum und nachhaltigem Konsum - Arbeit mit statistischem Material - Entwicklung eines Konzepts zum nachhaltigen Handeln im Alltag (z.B. Kleidung modifizieren)
2. Sequenz Kapitel 5.2 Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen	Online-Shops und lokale/ regionale Unternehmen im Spiegel der Nachhaltigkeit			165-174	

Jahrgangsstufe 9

1. Eigene berufliche Zukunft - KAoA

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz		Urteilskompetenz		Handlungskompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...							
• Beschreiben fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • Erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)		• Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),		• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),		• artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), • stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),	
Inhaltsfelder (If)		If 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft					
Inhaltliche Schwerpunkte		If 6	• Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung • Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit				
Zeitbedarf		6 Unterrichtsstunden + 8 KAoA					

1. Eigene berufliche Zukunft - KAoA

Konkretisierung des 1. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Meine Zukunft in 20 Jahren	• Berufsorientierung: Stärken, Interessen und Berufsfelder • Vorstellung von Ausbildungsberufen und Studiengängen	• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe, beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.	• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt	• Berufswahlpass MK • 185-189 • 202-212	• Z.B. Zukunftsszenario • Internetrecherche zu Berufen • Standardelement „Potenziale entdecken“ • Betriebsbesichtigung am Exkursionstag im Nov. • Statistiken • Berufsfelderkundungstage • Tablet Berufsorientierung der Agentur für Arbeit
2. Sequenz Anforderungen und Herausforderungen für meinen Traumberuf	• Schulische Alternativen zum Gym. (Berufsschule etc.) • Potenziale entdecken • Strukturwandel - Wandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung • Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis				

2. Arbeitswelt - Unternehmen und Gewerkschaften

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• Beschreiben fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • Erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)		• Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),	• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),	• artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), • stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
Inhaltsfelder (If)	If 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 6	• Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien • Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk • Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden • Betriebliche Mitbestimmung		
Zeitbedarf	14 Unterrichtsstunden			

2. Arbeitswelt - Unternehmen und Gewerkschaften

Konkretisierung des 2. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Wie funktionieren Unternehmen?	• Von der Beschaffenheit bis zur Lieferung - Aufbau und Struktur von Unternehmen	• erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln, • beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden, • erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen, • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe, beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.	• beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten, • diskutieren Strategien der Existenzgründung, • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit, • beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft, • bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.	• 202-209 (Team 9/10)	• Simulation einer Firmengründung/Start ups • Pro-Contra Diskussion zur Selbstständigkeit
2. Sequenz Darf ich mitreden?	• Betriebliche Mitbestimmung • Gewerkschaften			• 190-193	
3. Sequenz Selbstständigkeit - selbst und ständig?	• Unternehmensgründung • Rechtsformen von Unternehmen • Chancen und Risiken der Selbstständigkeit			• 194-198	

3. Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz		Urteilskompetenz		Handlungskompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...							
- Beschreiben fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),		- Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - Präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),		- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)		artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).	
Inhaltsfelder (If)		If 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung					
Inhaltliche Schwerpunkte		If 1	- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf - Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb - Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter - Wachstum und nachhaltige Entwicklung				
Zeitbedarf		10 Unterrichtsstunden					

3. Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens

Konkretisierung des 3. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Was ist eine Wirtschaftsordnung?	- Grundprinzipien der freien und sozialen Marktwirtschaft - Aufbau Wirtschaftskreislauf - Ggf. Vergleich zur Zentralverwaltungs wirtschaft	- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, - erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung, - beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, - beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, - erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf	- vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft, - beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft - diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums, - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft.	S. 97-100	- Mindmap erstellen - Statistiken analysieren Moodboard oder Taskcards erstellen
2. Sequenz Wohlstand für alle?	Messung und Beurteilung: quantitatives und qualitatives Wachstum			101-104	
3. Sequenz Verhältnis von Markt und Staat	Wie stark sollte der Staat in den Markt eingreifen? (Krisen, Mindestlohn, Nachhaltigkeit etc.)			105-107 119-126	

4. Soziale Sicherung und Gerechtigkeit

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),		• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)	• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4),	• stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)
Inhaltsfelder (If)	If 7: Soziale Sicherung in Deutschland			
Inhaltliche Schwerpunkte	If	• soziale Ungleichheit • Prinzipien der sozialen Sicherung • Säulen des Sozialversicherungssystems • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien		
Zeitbedarf	12 Unterrichtsstunden			

4. Soziale Sicherung und Gerechtigkeit

Konkretisierung des 4. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 8.1 Soziale Sicherung für Familien	• Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft/Armut • Sozialversicherungssystem • Strukturen und Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der -politik • Was heißt „soziale Gerechtigkeit“? • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	• erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK IF7) • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK IF7) • erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK IF7)	• bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK IF7) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK IF7) • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK IF7)	• 240-255	• Arbeit mit statistischem Material • Lohnabrechnung bzgl. Lohnnebenkosten analysieren • Besuch der „Tafeln“ in Lüdenscheid
2. Sequenz Kapitel 8.2 Kinderarmut im reichen Deutschland	• Begriffsdefinition Armut, Folgen • Grundsicherung - Bildungs- & Teilhabegesetz • Rolle des Staates & Lösungsansätze	• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK IF7) • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK IF7)	• diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK IF7)	• 256-273	

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Gestaltung der staatlichen Komponente der Sozialen Marktwirtschaft) und IF 6 (z.B. Einkommensgestaltung durch Tarifparteien) möglich

5. Parteien in der BRD

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)		- Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK2) - Ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) - Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	- Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - Beurteilen, kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)	- Setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), - Stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
Inhaltsfelder (If)	If 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	Partizipation in der Zivilgesellschaft			
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

5. Parteien in der BRD

Konkretisierung des 5. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Parteiensystem	• Rolle und Aufgaben von Parteien • Übersicht über die Parteienlandschaft • Parteiensystem im Wandel – das AUS für Volksparteien? • Mitwirkung in einer Partei für Jugendliche vorstellbar?	• Erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK If 2), • Benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, (SK If, 2)	• Beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK If 2)	• 14-37	• Referate zu den Parteien im dt. Bundestag

6. Gefahr der Demokratie - Extremismus

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
- Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)		- Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK2) - Ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4)	- Beurteilen, kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - Begründen ein eigenes Urteil (UK 4) - Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)	- Stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), - Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Inhaltsfelder (If)	If 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	Gefährdungen der Demokratie			
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

6. Gefahr der Demokratie - Extremismus

Konkretisierung des 1. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
Sequenz 1 Extremismus - Was bedeutet das überhaupt?	Analyse der Begriffe Extremismus, Populismus, Antisemitismus, Rassismus	- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess.	beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus	85-93	- Glossar erstellen - Aktuelle Beispiele zu Rechts-, Links- und islamischen extremistischen Vorfällen (G-20 Gipfel, Demonstrationen/Angriffe) - Anhand von Beispielen die Begriffe zuordnen
Sequenz 2 Gefährdungen der Demokratie	Ich in einer gefährdeten Demokratie?! - Was wir tun können, um die Demokratie zu schützen.				

Jahrgangsstufe 10

1. Globalisierung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• Beschreiben fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • Erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)		• Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • Präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),	• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),	• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Inhaltsfelder (If)	If 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 10	• Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung • Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft • nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung		
Zeitbedarf	16 Unterrichtsstunden			

1. Globalisierung

Konkretisierung des 1. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Was ist Globalisierung?	- Ursachen, Triebkräfte, Merkmale und Erscheinungsformen - Dimensionen der Globalisierung - Global Player	- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels, - stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar, - beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.	- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung, - beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern, - beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.	S. 341-349	- Referate zu den Dimensionen oder zu Global Playern - Recherche zur aktueller Zollpolitik unterschiedlicher Akteure - Kahoot zur Überprüfung erstellen lassen/schriftliche Leistungsüberprüfung
2. Sequenz Standortanalyse	- Standortfaktoren (harte und weiche) - Standortanalyse an einem konkreten Bsp.				
3. Sequenz Freihandel vs. Protektionismus	- Definitionen - Freihandelsabkommen - Auswirkungen der unterschiedlichen Systeme			S. 350-354	
4. Sequenz Ökonomische Globalisierung & Nachhaltigkeit	- Maßnahmen zu mehr Nachhaltigkeit (z.B. Lieferkettengesetz) - Rolle des Staates			S. 259-363	

2. EU - Chancen und Grenzen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• Beschreiben fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),		• Ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • Präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),	• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4),	• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Inhaltsfelder (If)	If 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 9	• Europa als Wertegemeinschaft • Institutionen der Europäischen Union • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes • Grundzüge der Europäischen Währungsunion		
Zeitbedarf	18 Unterrichtsstunden			

2. EU - Chancen und Grenzen

Konkretisierung des 2. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Wer, wieso, warum?	- Motive und Ziele der EU - Mitglieder - Symbole und Prinzipien	- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses, - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar, - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar, - beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung.	- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, - beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess, - beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union, - beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.	214-219 222-224	- Problem- und handlungsorientierter Einstieg z.B. mithilfe des Fischerei-Spiels - Schriftliche Überprüfung - Je nach Zeitpunkt: Analyse Europawahl / EU Abgeordnete einladen
2. Sequenz Entwicklung der EU	Stationen des europ. Einigungsprozesses von der EGKS bis heute			219-221	
3. Sequenz Entscheidungssträger	Institutionen und Gesetzgebungsverfahren in der EU			225-233	
4. Sequenz Binnenmarkt & Währungsunion	- Die 4 Freiheiten des Binnenmarktes - Maastrichter Kriterien			234-245	
4. Sequenz Stößt die EU an ihre Grenzen? – Zukunft der EU	- Problem der EU an konkreten Bsp. wie: - EU-Erweiterung - Kopenhagener Kriterien - Migration⁴ - Wohlstandsgefälle - Umweltschutz			Team S. 298-303	

⁴ Übergang zum Thema Migration möglich

3. Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz		Urteilskompetenz		Handlungskompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...							
• Beschreiben fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),		• Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • Ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),		• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),		• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), • stellen - auch simulativ - Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer an genommenen Position konkurrieren (HK 4), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).	
Inhaltsfelder (If)		If 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik					
Inhaltliche Schwerpunkte		If 11	• Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO				
Zeitbedarf		22 Unterrichtsstunden					

3. Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

Konkretisierung des 3. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die SuS...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Konfliktanalyse	- Definition zu Krieg und Frieden - Analyse eines aktuellen kriegesischen Konflikts	- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure, - benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele, - erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens,	298–320	- Analoges und digitales Material zur Konfliktanalyse bearbeiten - Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung
2. Sequenz Bundeswehr	Aufgaben und Rolle der Bundeswehr in intern. Konflikten			311–315 321–323	
3. Sequenz NATO	Entwicklung und Rolle der NATO im intern. Gefüge			316–320	
4. Sequenz UN	- Aufbau und Ziele der UN - Handlungsfähigkeit			324–337	

4. Menschen in Bewegung - Migration

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz		Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...				
• Beschreiben fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),		• Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • Ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),	• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5), • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Inhaltsfelder (If)	If 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 11	• UN-Menschenrechtscharta • Migration		
Zeitbedarf	8 Unterrichtsstunden			

4. Menschen in Bewegung- Migration

Konkretisierung des 4. UVs

	Themen	Konkretisierte Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz	Seiten im Lehrwerk	Methoden, Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Migrationsbewegungen & Menschenrechte	• Migrationsentscheidungen: Ursachen untersuchen • Sicherung der Menschenrechte	• stellen verschiedene Formen der Migration dar	• diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration	• 248-261	• Ausgabe der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN • z.B. Pro-Contra Diskussion zu Herausforderungen und Chancen
2. Sequenz Regelungen zur Migration	• Rechtliche Regelung zu Asyl und Zuwanderung in der EU			• 281-284	
3. Sequenz Umgang mit Migration	• Herausforderungen und Chancen der Zuwanderung nach Deutschland			• 262-273	

GESCHICHTE / POLITIK im Wahlpflichtbereich

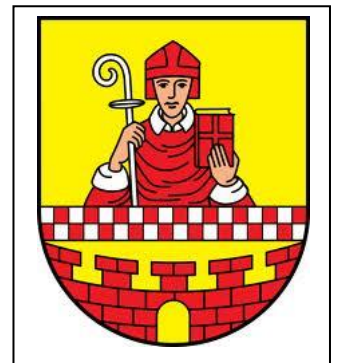
Warum eigentlich Geschichte / Politik im Wahlpflichtbereich? Nun die Frage ist einfach zu beantworten. Es gibt so viele Themen, die uns direkt etwas angehen, dass allein der Unterricht in den Fächern nicht ausreicht. Zum Beispiel die derzeitige Lage in verschiedenen Teilen der Welt (Ukraine, Syrien) oder die Fußballweltmeisterschaften - beide Themen könnten im Wahlpflichtbereich Geschichte / Politik behandelt werden.

Klasse 9: Zwei Themen sind verbindlich, die anderen Themen können ausgewählt werden oder neue aufgenommen werden.

1. Die Stadt, in der wir leben

Historische Dimension: Entstehungsgeschichte, Bedeutung der Stadt im Verlauf, Industrialisierung, Ursprünge der Technik, Entwicklung

Politische Dimension: Soziale Gruppen, Kommunalpolitik, Wirtschaft heute, Bedeutung der Technik heute



2. Kindheit früher und heute

Historische Dimension: Geschichte der Familie, Schulgeschichte, Kinderarbeit

Politische Dimension: Funktion der Familie heute, Bedeutung von Kindheit, Situation von Kindern in Entwicklungsländern

3. Der Sport und seine aktuelle Bedeutung

z. B.: Die Geschichte des Fußballs

Historische Dimension: Geschichte des Fußballs, Vereinsgeschichte des Sportes allgemein

Politische Dimension: Der Verein - ein Wirtschaftsunternehmen, Rolle des DFB, Gesellschaftliche Bedeutung, Frauenfußball heute



4. Asien - fremd und mächtig?

z. B.: China - die neue Wirtschaftsmacht?

Historische Dimension: Geschichte des Kaiserreiches, Der Wandel durch Mao

Politische Dimension: Die (wirtschaftliche) Bedeutung Chinas heute



Klasse 10: Zwei Themen sind verbindlich, die anderen Themen können ausgewählt werden oder neue aufgenommen werden.

1. Machtstrukturen

z. B.: Die Vereinigten Staaten von Amerika

Historische Dimension: Geschichte der USA

Politische Dimension: Verfassung der USA,

Bedeutung der „einzigen Großmacht“



2. Krieg und Frieden an ausgewählten Beispielen

z. B.: Die Geschichte des Staates Israels

Historische Dimension: Geschichte der Juden im Mittelalter

Gründung des Staates Israel, Nah-Ost-Konflikt

Politische Dimension: Israel und der Nahe Osten heute



3. Extremismus - die neue Gefahr in Deutschland?

Historische Dimension: Die geschichtlichen Wurzeln

Politische Dimension: Rechtsradikalismus, Linksradikalismus, Islamismus



4. Andere Jugendkulturen - was war in und was ist heute in?

Historische Dimension: Musikstile früher

Politische Dimension: Jugendstile heute

5. Afrika - der abgehangte Kontinent

Historische Dimension: Geschichte der Kolonialisierung

Politische Dimension: Folgekosten der Kolonialzeit

Was können wir für Afrika tun?



Und immer: Aktuelle Themen

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Abstimmung mit dem Schulprogramm des Zeppelin-Gymnasiums hat die Fachkonferenz Wirtschaft/Politik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Fachdidaktische Grundsätze

Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik orientiert sich an folgenden Prinzipien:

- **Schülerorientierung:** Ausgehend von der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird ein systematischer Bezug zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Phänomenen hergestellt.
- **Problemorientierung:** Der Unterricht greift kontroverse und gesellschaftlich relevante Fragestellungen auf und eröffnet Möglichkeiten zur begründeten Stellungnahme.
- **Handlungsorientierung:** Durch kooperative Lernformen, Planspiele und Projekte werden die Handlungskompetenzen der Lernenden gezielt gefördert.
- **Multiperspektivität:** Unterschiedliche Interessen, Standpunkte und Wertpositionen werden im Unterricht sichtbar gemacht und kritisch reflektiert (Kontroversitätsprinzip).
- **Aktualitätsbezug:** Aktuelle politische und wirtschaftliche Ereignisse - einschließlich europäischer und internationaler Entwicklungen - werden regelmäßig in den Unterricht einbezogen.

Kompetenzentwicklung im Fach Wirtschaft/Politik

Der Kernlehrplan beschreibt das Abschlussprofil am Ende der Sekundarstufe I und legt Kompetenzerwartungen fest, die als Zwischenstufen am Ende bestimmter Jahrgangsstufen erreicht sein müssen. Im Hinblick auf die übergeordneten Ziele „politische und wirtschaftliche Mündigkeit“ sowie „Demokratie- und Politikbewusstsein“ erwerben die Schülerinnen und Schüler folgende fachspezifische Kompetenzen:

- Sachkompetenz,
- Methodenkompetenz,
- Urteilskompetenz,
- Handlungskompetenz.

Durch die Integration politischer, soziologischer und ökonomischer Perspektiven befähigt das Fach die Lernenden dazu, sich im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben zu orientieren, Zusammenhänge zu verstehen, Urteile zu fällen und mündig sowie verantwortungsbewusst zu handeln.

Sachkompetenz: Fundierte Kenntnisse über politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen und Prozesse sind Grundvoraussetzung für politische Teilhabe. Ergänzend zum Unterricht wird das aktive und kritische Verfolgen aktueller Nachrichten gefördert; Materialien wie die „Informationen zur politischen Bildung“ der Bundeszentrale für politische Bildung können hierfür herangezogen werden.

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erlernen schrittweise verschiedene Arbeitstechniken und Fachmethoden zur Analyse politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Sachverhalte.

Urteils- und Handlungskompetenz: Die Fähigkeit zur selbstständigen, begründeten Beurteilung politischer und wirtschaftlicher Prozesse ist eine zentrale Schlüsselkompetenz politischer Bildung. Besonders lernwirksam sind dabei Planspiele, in denen Schülerinnen und Schüler reale Entscheidungssituationen – etwa als Mitglieder eines Stadtrats, als Unternehmerinnen und Unternehmer oder als Gesetzgeberinnen und Gesetzgeber – simulieren und aus interessengeleiteten Perspektiven handeln. Diese Methode wird insbesondere in der Mittelstufe eingesetzt.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags leistet das Fach Wirtschaft/Politik darüber hinaus Beiträge zu folgenden fächerübergreifenden Querschnittsaufgaben:

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung,
- europäische und globale Bildung.

Fachmethodische Grundsätze

Im Sinne einer systematischen Methodenkompetenzförderung werden folgende Arbeitstechniken und Methoden schrittweise aufgebaut und im Unterricht eingesetzt:

- Analyse und Interpretation von Texten, Statistiken, Karikaturen, Diagrammen und audiovisuellen Medien,
- Auswertung und kritische Bewertung digitaler und analoger Medienangebote,
- Durchführung von Befragungen, Erkundungen und Fallstudien,
- Diskussions- und Debattierformen (Pro-/Contra-Debatte, Fish-Bowl, Talkshow),
- Planspiele und Rollenspiele,
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Formaten.

Digitale Medien sind ein selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Schülerinnen und Schüler erstellen eigene digitale Produkte und recherchieren gezielt im Internet; die Medienkritikfähigkeit wird durch den reflektierten Umgang mit verschiedenen Quellen systematisch gefördert.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans, an § 48 SchulG NRW sowie an den einschlägigen Richtlinien zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I. Da im Fach Wirtschaft/Politik keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Bewertung ausschließlich auf der Grundlage der sonstigen Mitarbeit. Alle vier Kompetenzbereiche – Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz – werden dabei berücksichtigt.

Beurteilungsbereiche

Mündliche Mitarbeit: Qualität und Kontinuität mündlicher Beiträge, Fähigkeit zur sachlichen Argumentation und Urteilsbildung, Beteiligung an Diskussionen und Debatten sowie Qualität von Präsentationen und Referaten.

Schriftliche Mitarbeit: Schriftliche Übungen und Lernzielkontrollen, Heft- bzw. Mappenführung und Protokolle sowie die Erstellung von Lernprodukten (z. B. Plakate, Portfolios, schriftliche Ausarbeitungen).

Besondere Formen der Mitarbeit: Beiträge in Planspielen und Rollenspielen, Durchführung von Erkundungen und Befragungen sowie produktorientierte Leistungen, etwa die Erstellung digitaler Medienprodukte.

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung werden insbesondere folgende Kriterien herangezogen:

- inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Realitätsbezug,
- Angemessenheit der Fachsprache,
- Schlüssigkeit und Differenziertheit der Argumentation,
- Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Gegenargumente,
- Selbstständigkeit und Kreativität.
-

Leistungsrückmeldung

Leistungsrückmeldungen erfolgen regelmäßig und zeitnah in mündlicher wie schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler erhalten konkrete Hinweise zu ihren Stärken und zu Entwicklungspotenzialen. Eltern werden im Rahmen von Elternsprechtagen und Zeugnissen informiert; auf Wunsch werden individuelle Beratungsgespräche angeboten.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Als verbindliches Lehrwerk wird das Werk „Politik & Co.“ des C. C. Buchners Verlags (NRW-Ausgabe) eingesetzt. Ergänzend kommen folgende Materialien zum Einsatz:

- Lehrwerk „Team - Wirtschaft-Politik NRW G9“ vom Westermann Verlag
- aktuelle Zeitungsartikel, u. a. aus den Lüdenscheider Nachrichten und überregionalen Tageszeitungen,
- „Informationen zur politischen Bildung“ sowie digitale Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de),
- Materialien der Verbraucherzentrale NRW,
- statistische Veröffentlichungen von Destatis (Statistisches Bundesamt),
- schulbucheigene Onlineplattformen und digitale Ergänzungsmaterialien,
- europabezogene Materialien, etwa Publikationen des Europäischen Parlaments oder der Europäischen Kommission.

Schülerinnen und Schüler nutzen schulische iPads für Recherchen und die Erstellung digitaler Produkte. Die Fachkonferenz hat zudem Hinweise zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW erarbeitet, die vorbereitend oder begleitend zu den Unterrichtsvorhaben eingesetzt werden können.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Wirtschaft/Politik hat folgende Absprachen zu fächerübergreifenden Fragestellungen getroffen.

Kooperationen mit anderen Fächern

- *Geschichte:* Gemeinsame Behandlung historischer Grundlagen politischer Systeme sowie Abstimmung der Inhalte zur Entstehung der Bundesrepublik Deutschland.
- *Erdkunde:* Abgestimmte Behandlung von Themen zur nachhaltigen Entwicklung und Globalisierung (Klasse 9).
- *Mathematik:* Diagramm- und Statistikauswertung als gemeinsame Methode.
- *Deutsch:* Erörterung, Argumentation und Medienkompetenz als fächerübergreifende Aufgaben; Begleitung der Praktikumsvorbereitung in Klasse 10 (u. a. Bewerbungsschreiben).

Berufliche Orientierung (KAoA)

Das Fach Wirtschaft/Politik beteiligt sich aktiv am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA). In Klasse 9 wird das Standardelement „Potenziale entdecken“ und die Berufsfelderkundung vorbereitet und ausgewertet. Des Weiteren wird die Betriebsbesichtigung vorbereitet und durchgeführt. In Klasse 10 findet ein einwöchiges Praktikum statt, welches ebenfalls im Unterricht vor- und nachbereitet wird. Am Ende der Klasse 10 findet eine Anschlussvereinbarung statt.

Projekte und außerschulische Lernorte

- Besuch des Stadtrats oder des Bürgermeisters (Klasse 6),
- Optionaler Besuch des Landtags NRW in Düsseldorf (Klasse 8),
- Betriebserkundungen im Rahmen der Berufsorientierung (Klasse 9),
- Begegnungen mit europäischen Partnerinstitutionen und Teilnahme an europäischen Projekttagen.

Europäische Dimension

Als angehende Europaschule verankert das Zeppelin-Gymnasium die europäische Dimension verbindlich im Fachunterricht. Die Europäische Union wird nicht nur als eigenständiges Unterrichtsthema in Klasse 10 behandelt, sondern als übergreifende Perspektive in geeigneten Unterrichtsvorhaben aller Jahrgangsstufen aufgegriffen. Europäische Partnerschaften, Schüleraustausche und internationale Begegnungen werden inhaltlich in den Unterricht eingebunden und dienen der Förderung eines aktiven europäischen Bewusstseins.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz Wirtschaft/Politik sichert die Qualität ihrer Arbeit durch regelmäßige Evaluation und kollegialen Austausch.

Maßnahmen der Qualitätssicherung

- Die Unterrichtsvorhaben und deren Umsetzung werden am Ende jedes Schuljahres in der Fachkonferenz reflektiert und bei Bedarf angepasst.

- Neue fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entwicklungen werden in der Fachkonferenz diskutiert und in den schulinternen Lehrplan eingearbeitet.
- Unterrichtsmaterialien und Erfahrungen werden regelmäßig kollegial ausgetauscht.
- Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen regelmäßig an fachspezifischen und allgemein-pädagogischen Fortbildungen teil.

Evaluation

Der schulinterne Lehrplan wird turnusmäßig - mindestens alle drei Jahre - vollständig überprüft und aktualisiert. Anlass für eine außerordentliche Überarbeitung können insbesondere folgende Faktoren sein:

- Änderungen des Kernlehrplans oder der Stundentafel,
- veränderte gesellschaftliche, politische oder europäische Rahmenbedingungen,
- Ergebnisse interner oder externer Evaluationen,
- Rückmeldungen von Schülerinnen, Schülern und Eltern.

Die Fachvorsitzende bzw. der Fachvorsitzende koordiniert den Evaluationsprozess und dokumentiert die Ergebnisse. Beschlüsse der Fachkonferenz zur Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans werden im Protokoll festgehalten.